



Jugendschutzparcours in NRW

19. Landeskonferenz Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

5.12.2016 in Köln



Was ist der Jugendschutzparcours?



Spielerisches, niederschwelliges Angebot für Kinder ab 12 Jahren



Ziele

- sich mit Jugendschutz-Themen bewusst auseinandersetzen
- mit pädagogischen Fachkräften auf Augenhöhe über Alltagsthemen sprechen > **Sensibilisierung**
- Anregungen zur **Reflexion** des eigenen Verhaltens bekommen und abzuwägen
- eine **eigene Haltung** zu den Themen formulieren und sich positionieren >> Mitmachen!
- Der Parcours bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich zu **orientieren**

Stationen / Themen des Parcours

- 1) Jugendschutzrecht
- 2) Sucht
- 3) Konsum
- 4) Medien



1.1 Jugendschutz schwarz auf weiß

Tages- und Nachtzeiten (Jugendliche)		Land	Wochen	Wochenende
1.1	Zeitspenden in Vereinen	+	+	+
1.2	Arbeitszeit in Museen, Bibliotheken oder öffentlichen Jugendheimen	+	+	+
1.3	Arbeitszeit bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Konzerte)	+	+	+
1.4	Arbeitszeit bei Sportveranstaltungen (z.B. Fußball)	+	+	+
1.5	Arbeitszeit bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Theater)	+	+	+
1.6	Arbeitszeit bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Festivals)	+	+	+
1.7	Arbeitszeit bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Messen)	+	+	+
1.8	Arbeitszeit bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Ausstellungen)	+	+	+
1.9	Arbeitszeit bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Konferenzen)	+	+	+
1.10	Arbeitszeit bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Seminare)	+	+	+
1.11	Arbeitszeit bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Workshops)	+	+	+
1.12	Arbeitszeit bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Kurse)	+	+	+
1.13	Arbeitszeit bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Seminare)	+	+	+
1.14	Arbeitszeit bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Workshops)	+	+	+
1.15	Arbeitszeit bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Kurse)	+	+	+

Ein Jugendschutzparcours zum Mitmachen

? Wie viel ist erlaubt?

3

Ein Jugendschutzparcours zum Mitmachen

4.1 Das will ich auch haben!

Ein Jugendschutzparcours zum Mitmachen

2.1 Immer online?

Ein Jugendschutzparcours zum Mitmachen

Aufbau

- Grafische Roll-ups für jede Station
- Materialkiste mit Stationsmaterial, darin enthalten u.a.
 1. Moderationskarten/ Ablaufpläne
 2. Info-Material für Moderatoren / Eltern/ Lehrkräfte
 3. Didaktisches Material
 4. Einkaufskorb mit jugendschutzrelevanten Produkten



Arbeitsweise

- Mindestens 4 Schulstunden/idealerweise ein Projekttag
- Personal: je Station eine(n) Moderator(in) / idealerweise drei Moderator/innen + Lehrkraft für die Nachbereitung
- Räumlichkeit: ein großer und zwei kleinere Räume



Organisatorisches



- Der Parcours kann von Fachkräften der Jugendhilfe und Schulsozialarbeit **über die AJS** angefordert werden.
- Die Ausleihe ist - bis auf die Transportkosten – **kostenlos**.
- **Im Schadensfall:** Nutzer haften für den Verlust oder Beschädigung von Material
- **Übergabeprotokoll** immer ausfüllen



Pädagogischer Ansatz



- Ziele sind **Aufklärung und Information**, aber auch die Verbesserung der **Alltags- und Problembewältigung**.
- Angebot der **non-formalen Bildung** : abseits von Unterricht einen Raum bieten, über Alltagsthemen zu reflektieren > keine anschließende Wissensabfrage
- Es gibt **kein Richtig oder Falsch!**
- Parcoursarbeit ist Verhaltensprävention:
 - will **sensibilisieren**
 - will **Orientierung** vermitteln

Rolle der Moderator/-innen 1/2



Moderator/-innen haben eine zentrale Bedeutung:

- Sie sind Richtungsgeber der Diskussion
- Stellen Impulsfragen
- Vermitteln auch ihre eigene Haltung / bringen sich mit ihrer eigenen Persönlichkeit ein
- Lassen sich ein auf die Lebenswelt und Sichtweise der Jugendlichen



Rolle der Moderator/-innen 2/2



- Bei **positiven Eigenschaften**/ Erfahrungen der Schüler/-innen ansetzen, sie ernst nehmen, Positives würdigen, Vertrauen wecken
- Lehrkräfte einbeziehen empfohlen > wichtig für Nachbereitung. Daher besser, wenn wenigstens eine Lehrkraft dabei ist (evtl. auch nur beim Einstieg) – aber: **Lehrer/-innen sollten keine Moderatoren** sein, um mögl. Befangenheit der Schüler/-innen zu vermeiden.
- **Kulturelle Unterschiede** in jeder Station mitdenken z.B. in Bezug auf Alkohol, Mediennutzung, Toleranz/ Intoleranz, gelebte Verbote

Ablauf

Beispiel Station „Jugendschutzrecht“



Methodische Anregung

Vorab...

- „Recht“ ist als Schwerpunktthema des Parcours gedacht, findet daher im Plenum statt.
- Thema sehr formal TROTZDEM möchten die Jugendlichen da abholen, wo sie sind!
- Jugendliche werden durch Gesetze / Regeln der Eltern reglementiert > Welche Gefährdungslagen bestehen aus IHRER Sicht? Hier sollen sie IHRE Position finden.
- Was denken Jugendliche selbst eigentlich über das Jugendschutzgesetz?



Zielsetzung

Jugendschutz schwarz auf weiß

1.1

Jugendschutzgesetz (JuSchG) <small>Alters- und Verbotsschranken, Verbotsschranken und Verbotsschranken</small>	Einkaufsalter ab 16 Jahren		Ingenieurliche Einkaufsalter ab 18 Jahren	
	Verbot	Verbot	Verbot	Verbot
14 Inhaltlich in Kategorien	○	○	○	○
15 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
16 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
17 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
18 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
19 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
20 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
21 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
22 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
23 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
24 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
25 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
26 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
27 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
28 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
29 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○
30 Inhaltlich in Kategorien, Werbebotschaften oder werblichen Inhalten, z.B. in Eltern Anwesenheit, Verbotsschranken	○	○	○	○

Ein Jugendschutz-
parcours zum
Mitmachen

In der Parcoursarbeit geht es nicht um die abstrakte Auflistung von Verboten – was darf ein 14-jähriger, was ist für ihn verboten? -, sondern um **die Umsetzung des Befähigungs-Ansatzes!**



Pilotphase und erste Projektwoche 2015 & Gestaltung der NRW-Version



Erster Einsatz in Monheim 12/2015



- Location: „Haus der Jugend“ nahe bei einer örtlichen Sekundarschule
- 4 Parcours-Vormittage mit insgesamt ca. 100 Schüler/-innen
- 4 Klassen insgesamt



Moderatoren Team

- Jugendförderung Stadt Monheim (3)
- Schulsozialarbeit Sekundarschule Monheim (1)
- AWO Suchtberatung (1)
- AJS (Hospitation an allen Projekttagen)

Ablauf

- Begrüßung, Einführung und Station „Recht“ im großen Kreis
- Danach Aufteilung in drei Gruppen, die die Stationen Sucht, Medien und Konsum nacheinander durchlaufen
- Feedback am Ende wieder gemeinsam im Plenum



Feedback von den Jugendlichen



- Hat Spaß gemacht / war super
- Habe viel Neues gelernt
- Habe Ideen bekommen
- Habe jetzt viel im Kopf
- Es war ein schöner Tag
- Haben viel über Verbote gesprochen
- Habe etwas über Altersgrenzen gelernt
- Weiß jetzt mehr über Medien



Parcours-Tag wurde von der überwiegenden Mehrheit mit „Daumen hoch“ bewertet!

Evaluation und Material – Erweiterung 2016



Material ab 2017



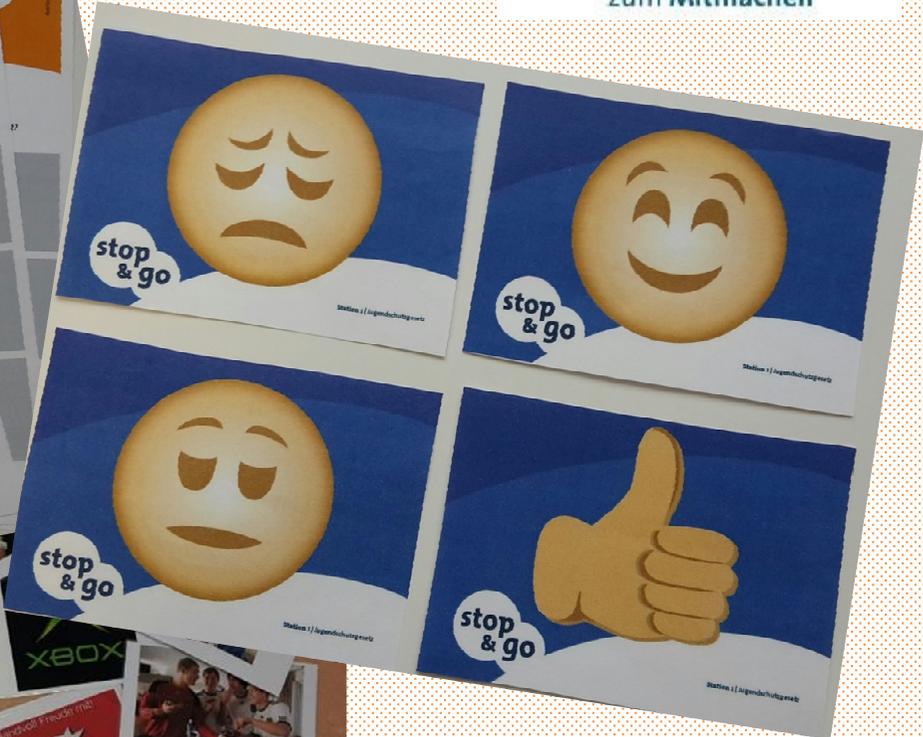
Ein Jugendschutzparcours zum Mitmachen
Ablaufplan der Station 3 | Zeitbedarf: 30-45 Minuten
Sucht
Zielstellung
1

Ein Jugendschutzparcours zum Mitmachen
Ablaufplan der Station 4 | Zeitbedarf: 30-45 Minuten
Konsum
Zielstellung
1

Ein Jugendschutzparcours zum Mitmachen
Ablaufplan der Station 1 | Zeitbedarf: 30-45 Minuten
Jugendschutzgesetz
Zielstellung
1

Ein Jugendschutzparcours zum Mitmachen
Ablaufplan der Station 2 | Zeitbedarf: 30-45 Minuten
Jugendmedienschutz
Zielstellung
1

Material



Website ab 2017

www.jugendschutz-parcours.de



The screenshot shows the website's header with the 'stop & go' logo and the main navigation menu. The main content area is titled 'Parcours bestellen' and includes a brief description of the service and a list of states with right-pointing arrows.

stop & go

Ein Jugendschutz-Parcours zum Mitmachen

Der Parcours Infos für Fachkräfte Parcours bestellen Presse

Startseite > Parcours bestellen

Parcours bestellen

Der Parcours und die entsprechenden Methoden werden den Moderator/-innen in einer vorausgehenden Schulung erläutert. Fachkräfte der Jugendhilfe und der schulbezogenen Jugendsozialarbeit können den Parcours über die beteiligten Landesstellen für Kinder- und Jugendschutz (bis auf die Transportkosten) kostenlos anfordern.

- Bayern >
- Thüringen >
- Brandenburg >
- Nordrhein-Westfalen >
- Schleswig-Holstein >



The screenshot shows the website's header with the 'stop & go' logo and the main navigation menu. The main content area is titled 'Liebe Fachkräfte,' and includes a paragraph of text and a section titled 'Der Parcours'.

stop & go

Ein Jugendschutz-Parcours zum Mitmachen

Der Parcours Infos für Fachkräfte Parcours bestellen Presse

Startseite

Liebe Fachkräfte,

der Jugendschutzparcours „stop & go“ ist ein neues Angebot für die außerschulische Jugendarbeit und bietet Jugendlichen erstmals eine Möglichkeit, sich spielerisch mit Schutz- und Freiräumen im Alltag auseinanderzusetzen. Pädagogische Materialien zum Jugendschutzrecht und zu allgegenwärtigen Themen wie Medien, Sucht, Konsumverhalten geben Anregungen zum Nachdenken und zur Diskussion.

Auf der neuen Homepage können Sie sich über das Konzept und die Bezugsmöglichkeiten des Parcours informieren.

Viel Spaß!

Der Parcours

Der Parcours will sensibilisieren für Themen, die in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen eine Rolle spielen. Die Stationsarbeit lebt vom Gespräch mit Jugendlichen auf Augenhöhe. Gemeinsam in der Gruppe sollen Jugendliche eine Meinung formulieren und eine Haltung einnehmen. So will der Parcours eine Orientierung vermitteln und eine Hilfestellung zur Alltags- und Problembewältigung geben.

Die Rolle der Moderator/-innen ist dabei eine ganz zentrale. Fachkräfte aus Jugendhilfe und Schulsozialarbeit werden in einer eintägigen Schulung, die von der jeweiligen Landesstelle durchgeführt wird, auf die Parcoursarbeit vorbereitet.



Ihre Fragen?

